



REPUBLIK ÖSTERREICH
Der Bundesminister für Verkehr
Pr.Zl. 5901/05-1-1983

II-5253 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

2469 IAB

1983 -04- 15

zu 2480/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Grabner und Genossen,
Nr. 2480/J-NR/83 vom 1983 02 21, "Maß-
nahmen des Verkehrsressorts für den
Bezirk und die Stadt Wiener Neustadt"

Ihre Anfrage beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Österreichische Bundesbahnen

1. Schienenverkehr

- Eine wesentliche Attraktivierung des Verkehrsangebotes auf der Südbahn wurde mit Beginn des Sommerfahrplanes 1981 durch die Einführung des 1-Studentaktes zwischen Wien Südbahnhof und Bruck a.d. Mur erzielt. Die Realisierung des Projektes war u.a. auch mit der Führung von 5 neuen Schnellzügen zwischen Wien und Bruck a.d. Mur verbunden. Seither besteht in der Zeit zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr, praktisch stündlich, mindestens eine Schnellzugverbindung von Wiener Neustadt sowohl nach Wien, als auch nach Bruck a.d. Mur (Graz) bzw. alle zwei Stunden eine Schnellzugverbindung nach Villach.

- 2 -

- Im Zuge der Einführung des Stundentaktes zwischen Wien Südbahnhof und Bruck a.d. Mur wurde auch das reichhaltige Angebot an Eil- und Regionalzügen dem Taktverkehr angepaßt, wobei in Wiener Neustadt einige neue Anschlüsse hergestellt wurden.
- Um eine optimale verkehrsmäßige Bedienung dieser Region zu erreichen halten alle Reisezüge, auch alle internationalen Züge (mit Ausnahme des Zugpaares Ex 252-253 "Slavija", Wien - Beograd bzw. umgekehrt) in Wiener Neustadt.

2. Güterverkehr

Im Güterverkehr wurden zahlreiche Verbesserungen im Interesse der Wiener Neustädter Wirtschaft und der Konsumenten vorgenommen. Hervorgehoben seien:

- Schienengüterverkehr:

- Einbindung des Raumes Wiener Neustadt in das inner-österreichische Güternachtsprungsnetz und in diesem Zusammenhang die Einrichtung folgender Nachtsprungsverbindungen:
 - GS 50025 "Göstinger" Guntramsdorf-Kaiserau - Wiener Neustadt - Bruck a.d. Mur - Graz und
 - GS 50018 "Pöstlingberg", Wiener Neustadt - Wien - Linz.
- Durch den neuen Zug GS 50019 wird eine Nachtgüterverbindung zwischen Wien und Wiener Neustadt hergestellt.
- Im sonstigen Güterzugverkehr ab und nach Wiener Neustadt konnten durch eine Vielzahl von Zugbildungsmaßnahmen und durch verbesserte Frachtanschlüsse in zahlreichen Relationen zusätzlich zum Teil beachtliche Kürzungen der Beförderungszeiten erzielt werden. Dies betrifft insbesondere die Fernverbindungen nach Passau, Hall in Tirol und St. Veit a.d. Glan bzw. von Wels, Villach und Graz.

- 3 -

- Kraftwagengüterverkehr

Für den Stückgut- und Flächenverkehr wurden für die Anschaffung von Betriebsmittel rund 1,2 Mio S aufgewendet. Für den Straßenrollerverkehr wurde eine Zugmaschine im Wert von rund 1,3 Mio S beschafft.

3. Kraftfahrlinienverkehr

Der Bereich Wiener Neustadt wird vom Kraftwagendienst der Österreichischen Bundesbahnen durch die Kraftfahrlinie

Kf1 1155/7941 Wien - Wiener Neustadt - Zemendorf/Sauerbrunn -
Forchtenstein - Mattersburg - Oberpullendorf -
Langenthal/Klostermarienberg

bedient.

Diese Kraftfahrlinie wird seit 1979 im Zweistudentakt durch den Bezirk und die Stadt Wiener Neustadt geführt. Ab September 1980 wurde, nach Einbindung der Orte Forchtenstein und Wiesen, ein 1-Studentakt zwischen Mattersburg und Wien über Wiener Neustadt eingeführt.

Hinsichtlich der allgemeinen Fahrplangestaltung fanden die Verkehrswünsche aller Interessengruppen Berücksichtigung.

4. Maßnahmen auf dem bau-, sicherungs-, fernmelde- und elektrotechnischen Sektor.

Folgende nennenswerte Vorhaben wurden im Bereich Wiener Neustadt bereits fertiggestellt bzw. befinden sich noch in Ausführung:

- Maßnahmen im Bahnhof Wiener Neustadt:
 - Erneuerung der gesamten Lautsprecheranlage.
 - Installierung einer Verschiebungseinrichtung.
 - Inbetriebnahme eines elektronischen Güterzuginformationssystems (GIS)

- 4 -

- Sanierung der Personenkassen und der Ladestraßen.
 - Errichtung einer neuen großen Abfahrtzeitentafel in der Kassenhalle.
 - Erweiterung der elektrischen Weichenheizung.
 - Neubau der Verschieberunterkunft.
 - Adaptierung der Gastwirtschaft.
- Zweigleisiger Ausbau der Pottendorfer Linie.
Die Aufnahme des zweigleisigen Betriebes im Streckenabschnitt Wiener Neustadt Schleppbahn - Ebenfurth erfolgt mit Beginn des Sommerfahrplanes 1983.

Im Rahmen des zweigleisigen Ausbaues der Pottendorfer Linie wurden an weiteren Maßnahmen durchgeführt:

- Errichtung einer neuen Fahrleitungsanlage im Abschnitt Wiener Neustadt Schleppbahn - Ebenfurth.
- Verbesserung und Erneuerung der Platzbeleuchtung sowie der Elektroinstallationen in den Bahnhöfen bzw. Haltestellen Wiener Neustadt Schleppbahn, Obereggendorf, Untereggendorf und Ebenfurth.
- Sanierung der Haltestelle Wiener Neustadt Schleppbahn mit Herstellung von Randbahnsteigen und Errichtung eines Übergangssteges.
- Im Bahnhof Obereggendorf:
 - Neuherstellung der Bahnsteige und Errichtung einer Fußgängerunterführung.
 - Neubau des Stellwerkes 2, Sanierung des Aufnahmegebäudes.
 - Installation einer mechanischen Sicherungsanlage mit Lichtsignalen und elektrischen Weichenantrieben.

- 5 -

- In der Haltestelle Untereggendorf:
Herstellung von Randbahnsteigen und Errichtung eines Personentunnels.

- Im Bahnhof Ebenfurth:
 - Auswechslung sämtlicher Weichen im Bereich des Stellwerkes 1.
 - Erneuerung von fünf Weichen im Bereich des Stellwerkes 2.
 - Mit der Errichtung von 2 Umfahrgleisen wurde begonnen.
 - Installation eines vereinfachten elektrischen Mittelstellwerkes.
 - Auflassung von drei Eisenbahnkreuzungen im Abschnitt Wiener Neustadt Schleppbahn - Ebenfurth.

- Erneuerung der Fahrleitung auf der Strecke Wiener Neustadt - Neunkirchen.

- Errichtung von zuggeschalteten Schrankenanlagen in km 1,1, 1,6 und 2,0 der Strecke Wiener Neustadt - Loipersbach.

- Inbetriebnahme des elektronischen Güterzuginformationssystems (GIS) im Bahnhof Ebenfurth.

- Errichtung der automatischen Selbstblockstelle Wr. Neustadt 1 einschließlich Umbau des Zentralstellwerkes Wiener Neustadt auf Gleiswechselbetrieb.

- Verbesserung bzw. Erneuerung der Elektroinstallation und der Platzbeleuchtung in den Bahnhöfen Wiener Neustadt Nord und Theresienfeld.

- Sanierung der Personal-Wohnhausanlage "Fischlkolonie" in Wiener Neustadt.

5. Anschlußbahnen

In der laufenden Gesetzgebungsperiode wurden von den österreichischen Bundesbahnen im Bereich Wiener Neustadt 5 Anschlußbahnvorhaben mit einem Betrag von 7 Mio S gefördert. Die Gesamtherstellungskosten aller 5 Vorhaben und somit die Wertschöpfung der österreichischen Bauwirtschaft betragen rund 13,9 Mio S.

6. Aufträge der Österreichischen Bundesbahnen an die Wiener Neustädter Wirtschaft

Die Österreichischen Bundesbahnen haben seit Beginn der laufenden Legislaturperiode an Firmen der Stadt und Umgebung Wiener Neustadt für die Beschaffung von Waren Lieferaufträge in der Höhe von rund 160 Mio S vergeben und somit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der in dieser Region befindlichen Arbeitsplätze geleistet.

Post- und Telegraphenverwaltung

1. Postdienst

Die im September 1982 eingerichtete Oberlandpostfahrt (Gesamtpostbeförderung auf der Straße) Wiener Neustadt - Puchberg am

2. Postautodienst

Im Jahre 1982 wurde eine Postautolinie (Nr. 1826) auf der Strecke Mörbisch am See - Rust - Eisenstadt - Neufeld an der Leitha - Ebenfurth - Maria Schutz - Semmering - Mürzzuschlag - Mürzsteg - Mariazell eingerichtet, die während der Monate Juli und August betrieben wird und vor allem für den Ausflugs- und Fremdenverkehr die pannonische Landschaft um den Neusiedlersee mit den Voralpen verbindet.

- 7 -

Während der XV. Legislaturperiode wurden der Postgarage Wiener Neustadt folgende neue Fahrzeuge zugewiesen, die für Postbetriebszwecke Verwendung finden:

- 10 Personenkraftwagen
- 5 LKW bis 1 t Nutzlast
- 7 LKW über 1 t Nutzlast
- 3 Paketkraftwagen
- 1 Motorrad
- 29 Motorfahräder

3. Fernmeldedienst

Maßnahmen im Fernmelde-Außenbau im Bereich der Stadt Wiener Neustadt während der XV. Legislaturperiode:

- Es wurden 1.532 Fernsprechhauptanschlüsse errichtet.
- In den Wohnbereichen Nestroygasse, östlich der Grazerstraße, der Pottendorferstraße und Teilbereichen des Zehnerviertels wurden umfangreiche Ortsnetzausbauten durchgeführt.
- Bau von Kabelkanalanlagen im Bereich von Hauptverkehrsstraßen wie Raugasse, Corvinusring, Mißlgasse und Zehnergasse.

Darüber hinaus wurden zahlreiche Ausbauten kleineren Umfanges vorgenommen. Die für alle diese Baumaßnahmen im fraglichen Zeitraum investierten Mittel belaufen sich auf rund 38 Mio S.

Maßnahmen im Bezirk Wiener Neustadt-Land während der XV. Legislaturperiode:

- Insgesamt wurden 6.986 Fernsprechhauptanschlüsse hergestellt.

- 8 -

- In Bad Fischau, Blumau, Ebenfurth, Felixdorf, Gutenstein, Katzelsdorf, Lichtenwörth, Pernitz, Piesting, Schwarzenbach, Theresienfeld, Weikersdorf und Winzendorf wurden die Ortsnetze ausgebaut.
- Mit der Fertigstellung des Ausbaues der Telefonanschlußgemeinschaft Schwarzenbach wurden sämtliche im gegenständlichen politischen Bezirk angemeldeten Telefonanschlußgemeinschaften ausgebaut.

Die Gesamtinvestitionen des Fernmelde-Außenbaus betragen bzw. betragen in der XV. Gesetzgebungsperiode im Bezirk Wiener Neustadt-Land rund 55 Mio S.

Folgende Wählämter (bzw., Teilwählämter) wurden im betreffenden Gebiet neu errichtet:

Bad Fischau, Eggendorf, Katzelsdorf, Lanzenkirchen, Miesenbach, Schwarzenbach, Sollenau, Theresienfeld, Wiesmath, Winzendorf.

Folgende Wählämter wurden dem Bedarf entsprechend (zum Teil auch mehrmals) erweitert:

Ebenfurth, Erlach, Felixdorf, Gaaden/Hohe Wand, Gutenstein, Pernitz, Piesting, Theresienfeld, Wiener Neustadt.

Um dem steigenden Bedürfnis nach Fernschreib- und Datenanschlüssen Rechnung zu tragen, wurde bzw. werden die Vermittlungsstellen entsprechend ausgebaut. Zur Erhebung der Leistungsfähigkeit werden die bestehenden Einrichtungen durch neue moderne Einrichtungen ersetzt.

- 9 -

Im einzelnen sind folgende Maßnahmen zu nennen:

1980 Einführung des Datendienstes DATEX L-300

1981 Erweiterung des Teléxamtes Wr. Neustadt

1983 Einführung des Teletexdienstes und des synchronen Datendienstes sowie des Datenpaketvermittlungsdienstes.

Das Netz der Fernsprechvermittlungsleitungen wurde laufend erweitert.

Seit 1981 wird der Raum Wr. Neustadt von der Hohen Wand aus über einen Richtfunkverteilersender mit sechs ausländischen Fernseh- und Rundfunkprogrammen für "Kabelfernsehen" versorgt.

Die Strecke Mönichkirchen - Aspang - Wr. Neustadt wurde in die Versorgung des Autotelefonnetzes und des öffentlichen Personentransports ("Pipserl") einbezogen.

4. Hochbau

Seit Beginn der laufenden Legislaturperiode wurden folgende Neubauten (Erweiterungsbauten) fertiggestellt

- Post- und Wählamt Krumbach/NÖ
- Die Wählämter Bad Fischau, Katzelsdorf/Leitha, Lichtenegg/NÖ, Sollenau, Wiesmath, Winzendorf/NÖ.

Im gleichen Zeitraum wurden unter anderem folgende Postämter umgebaut, instandgesetzt oder in neuerworbene bzw. neu angemietete Räume verlegt:

Hochwolkersdorf, Hollenthon, Miesenbach/NÖ, Pernitz/NÖ, Rohr im Gebirge, Sollenau, Theresienfeld, Winzendorf/NÖ und Wöllersdorf.

Im Oktober 1982 wurde seitens der Post- und Telegraphenverwaltung die Grundsatzentscheidung getroffen, daß für das derzeit unzulänglich untergebrachte Bahnhofspostamt 2702 Wiener Neustadt ein Neubau errichtet wird.

- 10 -

Die Hochbaukosten für dieses Vorhaben werden auf rund 140 Mio S geschätzt.

Derzeit sind die für diesen Neubau erforderlichen Grundtransaktionen und die notwendigen Vorplanungen im Gange.

Zum 1.3.83 befanden sich noch folgende Neubauten im Bau:

Netzgruppenamt Wiener Neustadt (Erweiterungsbau) sowie die Wählämter Eggendorf, Bez. Wr. Neustadt und Lanzenkirchen

Sonstige Maßnahmen

Die Zivilluftfahrt im Bezirk und in der Stadt Wr. Neustadt wurde in den Jahren 79 bis 82 mit insgesamt S 362.000,- gefördert. Diese Mittel wurden unter anderem für die Bodenfunkstelle und für Rettungsgeräte am Flugplatz Wiener Neustadt verwendet.

Wien, 1983 04 14
Der Bundesminister

